



Passende Kulisse: Vor der alten Stadtmauer hat die Sparkassenstiftung ihre Spende an das Forschungsprojekt über das historische Mörlenbach übergeben. Unser Bild zeigt (von links) Ehrenbürgermeister Lothar Knopf, Anita Walther und Hartmut Quick vom Heimat- und Kulturverein (HKV) Klein-Breitenbach, Steffen Meierhöfer von der Sparkassenstiftung sowie HKV-Ehrenvorsitzenden Eugen Weber. BILD: FRITZ KOPETZKY

Forschung: Die Geschichte Mörlenbachs wird enträtselt / Vortrag mit ersten Ergebnissen am 17. Mai

Die Geheimnisse des mittelalterlichen Ortes

MÖRLENBACH. Sensationell waren die Skelettfunde im Jahre 2012 im Zuge der Erweiterung der Schlosshofschule in Mörlenbach. Untersuchungen ergaben, dass die Toten schon im 13. Jahrhundert bestattet wurden. Der mit der Heimat und deren Geschichte schon immer eng verbundene Hans Franz Wagner nahm sich der weiteren Erforschung des Schlosshofhügels an. Allerdings waren seine Bemühungen nur von kurzer Dauer. Nach viermonatiger Krankheit verstarb Wagner im April 2016, mit der Folge, dass die Forschungen ruhten.

Der Klein-Breitenbacher Heimat- und Kulturverein hat nun im vergangenen Jahr damit begonnen, sich um die weitere Erforschung der

mittelalterlichen Geschichte von Mörlenbach und der Umgebung zu kümmern. Als kompetenter Forscher und Kenner konnte der aus Brensbach stammende Burgenforscher Thomas Steinmetz gewonnen werden.

Spende der Sparkassenstiftung

Unterstützung bei der Finanzierung dieser Forschungen hat der Verein nun auch von der Sparkassenstiftung Starkenburg bekommen. Deren Vertreter Steffen Meierhöfer hat jetzt einen symbolischen Scheck in Höhe von 3000 Euro an die Vertreter des Vereins übergeben. Dieser Betrag soll dabei helfen, die mittelalterliche Geschichte Mörlenbachs weiter zu entschlüsseln.

In einem ersten Vortrag zu seinen Forschungsergebnissen wird Thomas Steinmetz am Donnerstag, 17. Mai, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus in Mörlenbach über die Besiedelung des Weschnitztals und des Überwalds berichten. Er wird dabei über die Herrenhäuser in Mörlenbach und Wald-Michelbach, über die Entstehungsgeschichte der Kirchen und des Schlosses in Mörlenbach, die Notwendigkeit und den Bau der Stadtmauer sowie die Entwicklung des Fleckens Mörlenbach zur befestigten Stadt informieren.

📍 Zu dem Vortrag am 17. Mai um 19.30 Uhr im Bürgerhaus sind alle Interessierten eingeladen. Der Eintritt ist frei.